



Von Anfang an stand das Unternehmen Nehr Korn für Wachstum und Fortschritt.

Fotos: Archiv

Ein dreiviertel Jahrhundert Nehr Korn

75 Jahre lang ist das Flensburger Unternehmen auf Kurs geblieben. Qualität und Service schaffen bis heute ein festes Fundament für die Zukunft. Höhen und Tiefen wurden in den vergangenen Jahren erfolgreich durchschifft.

Flensburg/rt – Als Heinrich Nehr Korn am 4. Oktober 1909 in Steinberg geboren wurde, war sein späterer intensiver beruflicher Bezug zu Ford-Automobilen natürlich nicht abzusehen. Henry Ford war zu diesem Zeitpunkt 46 Jahre alt und bereits in der Automobilproduktion tätig, die er 1913 mit der Perfektionierung der Fließbandarbeit revolutionierte.

Wie sein 1915 im Ersten Weltkrieg gefallener Vater wurde Heinrich Nehr Korn Metzler. Als 14-Jähriger begann er seine Lehre als Maschinenschlosser in Lebeck bei Gelting. Da er als Geselle in diesem Gewerk keine Arbeit fand, bildete er sich 1928 zum Autoschlosser weiter und arbeitete anschließend in der Kfz-Branche. 1932 legte er seine Meisterprüfung in diesem Fach ab – als damals jüngster Meister in Schleswig-Holstein! Mit dieser Qualifikation fing er bei Flensburgs Autohändler Wilhelm Caspersen in den Süderhofenden an, zunächst als mitarbeitender Meister. Bereits 1934 avancierte Heinrich Nehr Korn zum Mitinhaber des Autohauses, das damit als Gründungsjahr des heutigen Unternehmens Nehr Korn Automobile datiert. Zwei Jahre später wurde die Firma zum Ford-Haupt-

händler an der Förde. Im Krieg war Heinrich Nehr Korn Soldat und befand sich anschließend in Gefangenschaft. 1945 hatte sein späteres Autohaus zwei kaufmännische Angestellte, sieben Arbeiter sowie drei Lehrlinge. Vier Jahre später übernahm Heinrich Nehr Korn das Autohaus vollständig, das bis 1960 an diesem alleinigen Standort bestand. In diesem Jahr wurde Zur Bleiche 49 ein Neubau errichtet; der Verkauf in den

den Flensburger Standort und eröffnete in der Liebigstraße 1 gleich zwei neue und gute Adressen für schöne Autos – das Volvo Zentrum Nehr Korn und das Jaguar House Nehr Korn. Neben der Stamm-Marke Ford sowie Volvo und Jaguar gehört heute auch Land Rover zum gepflegten Marken-Portfolio. Nehr Korn Automobile sind für die Zukunft gut aufgestellt: Seit Mitte der 90er Jahre ist mit Kay und Tom Nehr Korn bereits die dritte Generation aktiv. Heute führen die beiden Unternehmer gemeinsam mit Frank Krohm – Fernandez, der 2008 in das Unternehmen eintrat die Geschäfte. Auch im 75. Jahr ihres Bestehens pflegt Nehr



korn seine „Ur-Tugend“ – ausgezeichnete Qualität in jedem Bereich. „Damit ist unser Haus

Süderhofenden wurde noch bis 1980 weitergeführt (heute überbaut mit der Holmpassage). Wenig später expandierte das prosperierende Unternehmen mit einem weiteren Neubau Zur Bleiche 52 / Ecke Husumer Straße, in dem fortan der Verkauf stattfand. Sohn Bernd Nehr Korn trug und trägt seit 1988 maßgeblich zum Ausbau und wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens bei. Heinrich Nehr Korn verstarb 1992 im Alter von 83 Jahren.

Durch Übernahme der Autogalerie Flensburg wurde das Autohaus im Dezember 1999 auch zu Flensburgs Volvo-Händler. Im darauf folgenden Jahr investierte das Unternehmen erneut in

gewachsen und das garantieren wir unseren Kunden auch für die Zukunft“, versichern Kay und Tom Nehr Korn. Diese gelte im beratungsstarken Verkaufsbereich und in der Werkstatt gleichermaßen. Unterstützt werden sie von einem gut ausgebildeten und engagierten Team von 85 Mitarbeitern; darunter sind mehrere Meister und gegenwärtig 18 Auszubildende.

Bestätigt wird diese Qualitätsleistung wiederholt von strengen Konzernumfragen zur Kundenzufriedenheit – Nehr Korn Automobile landet immer wieder in der Spitzengruppe, und zwar europaweit! Im Herbst dieses Jahres wäre Heinrich Nehr Korn 100 Jahre alt geworden.



Seit Jahrzehnten ist das Unternehmen Ford in der Fördestadt Flensburg präsent und zählte damals schon zu einem der größten Händler.



Firmengründer Heinrich Nehr Korn.